

---

**Der 17. Juni 1953 –  
Ein Mahnmal gegen Sozialismus und politischen Totalitarismus**

**Anlässlich des heutigen, sechzigjährigen Gedenkens an den Volksaufstand in der ehemaligen DDR erklärt der Bundesvorsitzende des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU (EAK), Thomas Rachel MdB:**

„Der sechzigste Jahrestag des Volksaufstandes in der DDR erinnert uns an die menschenverachtende Diktatur der sozialistischen Zwangsherrschaft und an das wahre Gesicht sozialistischer Heilsversprechungen. Der 17. Juni ist und bleibt für uns ein Mahnmal gegen jede Form des politischen Totalitarismus und für die Werte und Errungenschaften des freiheitlich-demokratischen Rechtsstaates.

Als 1953 die Menschen gegen das SED-Regime massenhaft auf die Straßen gingen und ihre politischen Freiheitsrechte einforderten, konnte dieser angewachsene Unmut nur durch brutale militärische Gewalt und staatlichen Terror unterbunden werden. Nicht vergessen werden darf in diesem Zusammenhang, dass der Streik anlässlich der Erhöhung der Arbeitsnormen nur der Auslöser für eine viel weitergehende Unzufriedenheit gewesen ist, die die gesamte Gesellschaft und gerade auch die Kirchen betraf. Im Zuge des verstärkten sogenannten „planmäßigen Aufbaus des Sozialismus“ kam es unmittelbar davor zu einer systematischen Drangsalierung und Verfolgung unzähliger Christinnen und Christen sowie dem Versuch der völligen Zerstörung des öffentlichen kirchlichen Lebens.

Unsere politische Verantwortung besteht darum auch heute darin, im Namen von Menschenwürde und Menschenrechten und ein knappes Vierteljahrhundert nach der Friedlichen Revolution, den Versuchen einer neuen politischen Linken nach Vergessen, Verdrängen und Verharmlosen entschieden entgegenzutreten.“